



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

80. Jahrgang

Ansbach, 2. November 2012

Nr. 11

Seite

Inhalt

Impulse

- 174 Berufsbildung 2012 - Einladung zum 12. Bayerischen Berufsbildungskongress
 176 Inklusion besonders begabter Kinder - eine Herausforderung für die Schule

Stellenausschreibungen

- 178 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
 184 Ausschreibung von Schulratsstellen
 185 Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus
 186 Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus
 187 Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth (Zweitausschreibung)
 188 Ausschreibung einer Stelle in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung (MiB) an Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim
 189 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Weitere Informationen

- 190 Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken
 196 Staatliche Förderung der privaten Volksschulen nach Art. 31 und 32 BaySchFG

Nichtamtlicher Teil

- 197 Rezensionen

Impulse

Berufsbildung 2012

Herzliche Einladung zum 12. Bayerischen Berufsbildungskongress

Unter dem Motto „Find heraus, was in dir steckt“ findet vom 10. bis 13. Dezember 2012 im Messezentrum Nürnberg der 12. Berufsbildungskongress statt.

„Eine gute Berufsausbildung ist heute wichtiger denn je. Sie ist Eintrittskarte in das Berufsleben und zugleich die Schlüsselqualifikation, um in der Arbeitswelt von heute und morgen den eigenen Weg finden und gehen zu können. ... Die Ausbildungssituation ist für unsere Jugendlichen so gut wie nie zuvor. Entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei die duale Berufsbildung. Sie ist auch der Schlüssel für die Fachkräftesicherung von morgen.“

(Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)



Die Basis einer erfüllten Berufstätigkeit wird durch eine bewusste Berufswahl und eine qualifizierte Ausbildung gelegt.

Die Zeit der Berufsentscheidung ist für unsere Schülerinnen und Schüler eine äußerst wichtige Lebensphase. Obwohl die jungen Menschen heute nicht mehr davon ausgehen können, ihren einmal gewählten Beruf ein Leben lang ausüben zu können, gilt es dennoch erst einmal, sich für einen Beruf zu entscheiden, der den eigenen Neigungen und Fähigkeiten entspricht, um so zu persönlicher Zufriedenheit, zu Sicherheit, Selbstbewusstsein und Motivation zu gelangen.

Im Zusammenhang mit der Berufsentscheidung benötigen unsere Schülerinnen und Schüler Engagement und Ausdauer beim Durchforsten der Angebote wie auch Sorgfalt und Kreativität bei der Zusammenstellung ihrer Bewerbungsunterlagen. Unseren Jugendlichen Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung zu geben und sie bis zur Ausbildungsreife fachkundig und tatkräftig zu begleiten, stellt eine große Herausforderung an die Lehrkräfte dar.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg kann für unsere Mittelschülerinnen und Mittelschüler der Besuch des im Zweijahresrhythmus stattfindenden Kongresses **BERUFSBILDUNG** sein. Diese Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über alle Facetten der Berufsbildung. In den Messehallen 7, 7A, 8 und 9 der Nürnberger Messe können Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler täglich von 08:30 bis 16:00 Uhr, mittwochs sogar bis 19:00 Uhr, Berufsbildung lebendig erleben. Zahlreiche Betriebe aus Handwerk, Industrie und Handel gewähren den Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Ausbildungsarbeit. Landwirtschaftliche Berufe werden ebenso dargestellt wie verschiedene freie Berufe über ihr Angebot informieren. Sie können sich von Sozial- und Pflegeberufen ein Bild machen, die Hauswirtschaft zeigt ihr umfangreiches Tätigkeitsfeld. Auch der öffentliche Dienst wird in seiner großen Bandbreite präsentiert. Ebenso sind die Berufsschulen und Berufsfachschulen vertreten. Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke stellen ihre Arbeit vor.

Darüber hinaus finden Ausstellungen der Lehr- und Ausbildungsmittelhersteller, Fachverlage und Bildungsträger statt. Jugendveranstaltungen wie „Bewerbertraining“, „Benimmtraining“, und „Lernzirkel Berufsorientierung“, Vorträge und Workshops können besucht werden. Eine Reihe von

Fachvorträgen für Erwachsene zu den Themen „Schule, Berufsorientierung, Berufswahl und Berufsvorbereitung“, „differenzierter Berufseinstieg“, „Berufsausbildung“, „Weiterbildung“, „Europäische und internationale Berufsausbildung“, „Arbeitswelt von morgen“ und „Schwerpunkt Schule Wirtschaft“ finden über die Woche verteilt statt. Sonderschauen, Ausstellerpräsentationen und ein **Angebot für Eltern** runden das Programm ab.

Detaillierte Informationen zum Programm und den Veranstaltungsorten sind schon jetzt im Internet unter <http://www.berufsbildung.bayern.de> veröffentlicht. Nutzen Sie diese Vorinformationen, um für Ihre Schülerinnen und Schüler ein altersgemäßes Besuchsprogramm vorzubereiten (bei manchen Programmpunkten ist auch eine Anmeldung erforderlich):

- So sollte beispielsweise für Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe die Groborientierung, also ein Überblick über die Berufsfelder und das Kennenlernen verschiedenster Berufe im Mittelpunkt stehen.
- Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe könnten drei Ausbildungsberufe passend zum eigenen Profil erkunden und eine schulische Ausbildung intensiver untersuchen.
- In der 9. und 10. Jahrgangsstufe wäre ein Check der persönlichen Bewerbungsmappe ein geeigneter Anlass, um mit Betrieben direkt ins Gespräch zu kommen.

Zur Erleichterung Ihrer Arbeit finden im November **Fortbildungsveranstaltungen durch die Schule-Wirtschaft-Experten** zur „Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Erkundung des BBK 2012“ statt. Bitte informieren Sie sich darüber bei Ihrem Schule-Wirtschaft-Experten vor Ort.

Bitte nutzen Sie wieder einen NACHMITTAG, um die Berufsbildung 2012 zu besuchen. In allen Hallen und Sonderveranstaltungen finden Sie am Nachmittag aufgrund der geringeren Besucherzahlen ein wesentlich entspannteres Klima vor, das interessante Gespräche und Erlebnisse ermöglicht.

Auch die Eltern freuen sich über eine Einladung.

Alexandra Wierer, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Volkmar Steffanides, Staatliche Schulberatungsstelle Mittelfranken

Inklusion besonders begabter Kinder – eine Herausforderung für die Schule

Unterstützung durch den Arbeitskreis „Besondere Begabungen an bayerischen Grundschulen finden und fördern“

Der Begriff „Inklusion“ bedeutet Unterstützung und Förderung der individuellen Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler – also auch besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Vor allem die Grundschule als Schule für alle Kinder hat den anspruchsvollen Auftrag, den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden.

Der Arbeitskreis „Besondere Begabungen an bayerischen Grundschulen finden und fördern“ an der Regierung von Mittelfranken hat die Aufgabe, das Thema Begabtenförderung immer wieder in den Fokus der pädagogischen Diskussion zu stellen. Gerade vor dem Hintergrund eines Grundgedankens der Inklusion, wonach die Förderung benachteiligter und begabter Kinder keinen Gegensatz darstellt, will der Arbeitskreis Unterstützung und Vernetzung anbieten.

Der Arbeitskreis setzt sich aus Beratungsfachkräften und Lehrkräften mit viel Erfahrung im Umgang mit besonders begabten Kindern zusammen. Seine Mitglieder kommen aus allen mittelfränkischen Schulamtsbezirken und übernehmen Beratungs- und Fortbildungsaufgaben als zentrale Unterstützer auf Schulamtschulebene.

In regelmäßigen Treffen werden aktuelle Themen und Entwicklungen im Zusammenhang mit „Besonderen Begabungen“ diskutiert und bearbeitet. Daraus werden Materialien, Informationen und Handreichungen für die Förderung besonders begabter Kinder zusammengestellt und den Schulen zugänglich gemacht.

Eine der neueren Handreichungen wurde speziell für Schulleitungen der Grundschulen konzipiert. Sie beinhaltet

- eine kurze theoretische Einführung,
- empfohlene Abläufe bei der Schulaufnahme auf Antrag sowie beim Überspringen einer Jahrgangsstufe,
- konkrete Fördermöglichkeiten und rechtliche Grundlagen.

Die Handreichung kann über die Ansprechpartner oder die Schulämter (z. B. im Downloadbereich der jeweiligen Homepages) direkt angefordert werden.

Listen mit Förder- und Fördermaterialien, Literaturhinweisen und Kooperationsadressen werden regelmäßig aktualisiert. Diese können die Schulen ebenfalls über die Ansprechpartner auf Schulamtschulebene erhalten.

Im Kontext des Arbeitskreises entstand das neu gegründete „Netzwerk besondere Begabungen“ in Kooperation mit verschiedenen außerschulischen Partnern. Unter der Adresse www.netzbb.de können viele nützliche Informationen und Kontaktdaten abgerufen werden.

Ein weiteres Ziel des Arbeitskreises ist es, für jede Schule einen ersten Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte aus- und fortzubilden. Dazu bieten seine Mitglieder regelmäßige Fortbildungen (Grund- und Weiterqualifikation) zu verschiedenen Themen, wie z. B.

- Underachievement ¹
- Überspringen einer Jahrgangsstufe
- förderliche Schulmodelle
- konkrete Fördermaterialien
- außerschulische Angebote

Gerade im Zusammenhang mit der Diskussion des Begriffs „Inklusion“ hat sich der Arbeitskreis zum Ziel gesetzt, die Förderung und Forderung von besonders begabten Kindern nicht in den Hintergrund treten zu lassen und das Thema als allgemeines Prinzip der Schulentwicklung zu verstehen. Es bedarf einer wertschätzenden Grundhaltung aller Beteiligten und einer positiven Sichtweise auf die Verschiedenheit unserer Kinder. Dies sind Voraussetzungen für eine gute und gelingende Pädagogik. Effektive und begabungsgerechte Förderung aller Kinder kann nur erfolgreich sein, wenn Schule und Elternhaus eng kooperieren und geeignete Rahmenbedingungen schaffen. Diese Rahmenbedingungen mit zu gestalten und Offenheit und Aufgeschlossenheit für das Thema „Begabtenförderung“ zu schaffen, ist ein wichtiges Ziel des Arbeitskreises.

„Es gibt nichts Ungerechteres als die gleiche Behandlung von Ungleichen“ (Brandwein)

¹ Kinder mit nicht erwarteten Minderleistungen trotz hoher kognitiver Fähigkeiten

Monika Munker und Bernd Esser
in Kooperation mit dem mittelfränkischen Arbeitskreis
„Besondere Begabungen an bayerischen Grundschulen finden und fördern“

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--

Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen

Grundschule Erlangen-Dechsendorf	6527	Grundschule	115	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (173,61 €)
----------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt in der Stadt Fürth

Grundschule Fürth, Farnbachschule	6562	Grundschule	297	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)
-----------------------------------	------	-------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Grundschule Fürth, Soldnerstraße	6560	Grundschule	214	Rektorin/Rektor	A 14
----------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Grundschule Nürnberg, Kopernikusschule	6591	Grundschule	588	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (173,61 €)
--	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Grundschule Nürnberg, Zugspitzstraße	6656	Grundschule	404	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (173,61 €)
--------------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
Grundschule Nürnberg, St. Johannis	6583	Grundschule	345	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Ansbach

Grundschule Rothenburg o. d. T., Luitpoldschule	6744	Grundschule	294	Rektorin/Rektor	A 14
---	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzungen: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Grundschule Schillingsfürst	6750	Grundschule	266	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (173,61 €)
Mittelschule Schillingsfürst	6747	Mittelschule	133		

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule, Schule mit dem Profil "Inklusion"

Hans-von-Raumer-Mittelschule Dinkelsbühl	6712	Mittelschule	261	Rektorin/Rektor	A 14
--	------	--------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Grundschule Weisendorf	6681	Grundschule	227	Rektorin/Rektor	A 14
------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
Grundschule Weisendorf	6681	Grundschule	227	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Mittelschule Eckental	6800	Mittelschule	277	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)
-----------------------	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Hinweis zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Fürth

Grundschule II Zirndorf	6818	Grundschule	259	Rektorin/Rektor	A 14
-------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Grundschule Neues Schloss Neustadt a. d. Aisch	6898	Grundschule	240	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)
--	------	-------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Mittelschule Uffenheim	6909	Mittelschule	236	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)
------------------------	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Grundschule Feucht	6835	Grundschule	368	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ (173,61 €)
--------------------	------	-------------	-----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
Grundschule Schnaittach	6863	Grundschule	305	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (173,61 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Grundschule Reichenschwand	6859	Grundschule	63	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (173,61 €)
----------------------------	------	-------------	----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweis zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule

Grundschule Velden-Hartenstein-Vorra	6765	Grundschule	138	Rektorin/Rektor	A 14
Mittelschule Velden-Hartenstein-Vorra	6868	Mittelschule	97		

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule oder in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Kooperationsklassen an der Schule (MS)

Mittelschule II Lauf a. d. Pegnitz	6848	Mittelschule	270	Rektorin/Rektor	A 14
------------------------------------	------	--------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Brombachsee-Mittelschule Pleinfeld	6988	Mittelschule	156	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (173,61 €)
------------------------------------	------	--------------	-----	-----------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der offenen Ganztagschule

Hinweise zur Schule: Kooperationsklassen an der Schule, Kooperation mit Mittelschulverbund

Zur Beachtung:

- 1. Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.**

Außerdem muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

- a) Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.
 - b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
 - c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
3. Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.
Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/ Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art.

7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

8. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine Angehörige/ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist folgende **Erklärung** abzugeben:

„Ich erkläre, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

9. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahme nachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

10. Vorlagetermine:

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **27. November 2012**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **30. November 2012**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **5. Dezember 2012**

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 25. Oktober 2012 Gz. BL4-0302-80/12

1. Im Amtsblatt (Beiblatt) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird folgende Stellenausschreibung veröffentlicht:

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16.10.2012 Az.: IV.3 - 5 P7001.1.1 - 4.99 924

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Fürth ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilezeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Dr. Peter Müller, Ministerialdirektor

2. Hinweise und Termine

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, ihr Bewerbungsgesuch bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt (Fachliche Leitung) bis zum **30. November 2012** einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) formlose Bewerbung mit Begründung
- b) Lebenslauf (tabellarisch)
- c) beruflicher Werdegang
- d) Erklärung über Wohnungsverhältnisse in der Nähe des Dienortes
- e) Erklärung über die Tätigkeiten von Angehörigen im Sinne von Art. 20 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)
- f) ggf. zusätzliche Unterlagen

Das Staatliche Schulamt überprüft die vorgelegten Unterlagen auf Vollständigkeit und gibt jeder Bewerbung eine ausführliche Stellungnahme nach dem gegenwärtigen Stand bei, aus der auch die Eignung und Befähigung für den Schulaufsichtsdienst sowie die körperliche Leistungsfähigkeit im Hinblick auf das angestrebte Amt zu ersehen sein muss. Eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamts entfällt bei Bewerbungen von Schulaufsichtsbeamtinnen/Schulaufsichtsbeamten und Seminarrektorinnen/Seminarrektoren.

Es wird gebeten, die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **5. Dezember 2012** der Regierung vorzulegen.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

(Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 29. Oktober 2012, KWMBEibl Nr. 20*/2012)

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/ A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat III.5

Offene und gebundene Ganztagschulen, Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen, Aufnahme und Übertrittsverfahren

Aufgabenbeschreibung:

- Mitwirkung an der Umsetzung der Ganztagschule und der Mittagsbetreuung in Bayern: Konzeption, Genehmigung, Finanzierung und Statistik
- Mitwirkung an der Umsetzung des Aufnahme- und Übertrittsverfahrens von der Grundschule an weiterführende Schulen: Konzeption und statistische Erhebungen
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen
- Überdurchschnittliche Examensnote
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Berufliche Erfahrung im Bereich der Ganztagsangebote
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Tabellenkalkulationen
- Überdurchschnittliche Kenntnisse im Bereich EDV
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
- Teamfähigkeit sowie hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz
- Sicheres Auftreten
- Ausgeprägtes überfachliches Interesse an gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung **im Amtsblatt** unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 458 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Referat I.1

**Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Rißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

(Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 29. Oktober 2012, KWMBeibl Nr. 20*/2012)

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/ A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat IV.3

Personalfachliche Angelegenheiten der Grundschule/Mittelschule, Schulordnung, Schulverwaltung, Ausbildung und Fortbildung der Lehrer

Aufgabenbeschreibung:

- Inhaltliche Gestaltung zentraler Themen der Lehrerfortbildung
- Konzeptionelle Arbeiten für den Vorbereitungsdienst
- Mitwirkung bei fachlichen Angelegenheiten der Lehrerbildung im Bereich der Lehrämter an Grundschulen und an Mittelschulen
- Anerkennungen außerbayerischer Lehramtsprüfungen
- Inklusion
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen
- Überdurchschnittliche Examensnoten
- Erfahrungen in einer Funktion
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Statistiken
- Fundierte Kenntnisse im Bereich EDV
- Strukturelle Kenntnisse über und ggf. Erfahrungen mit der Lehreraus- und -fortbildung
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
- Sicheres Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung **im Amtsblatt** unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 456 auf dem Dienstweg an das

Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Referat I.1

Salvatorstraße 2

80333 München

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche

Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

**Ausschreibung der Stelle des Leiters/
der Leiterin der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth
(Zweitausschreibung)**

**Zum KMS vom 8. Oktober 2012 Nr. IV.3 - 5
P 7023.4 - 4b.18 452 (2)**

An der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth ist die Stelle des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts erhalten künftige Fachlehrer/Fachlehrerinnen für die Fächerverbindungen Werken, Technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst-erziehung bzw. Sport die fachliche und pädagogische Ausbildung für ihren Beruf.

Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen, bevorzugt für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen, Volksschulen
- mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst sowie Tätigkeit in einem Funktionsamt.

Erwünscht sind eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie oder Schulpädagogik und mehrjährige Erfahrung in der I. oder II. Phase der Lehrerbildung und Kenntnisse in den Informations- und Kommunikationstechnologien.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 grundsätzlich möglich.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten. Vorlagetermin bei der Regierung ist - unter Angabe des Geschäftszeichens BL4-0302-18/12 - der **30. November 2012**.

Die Regierung von Mittelfranken leitet die eingegangenen Bewerbungen an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus weiter.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung (MiB) an Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Oktober 2012 Gz. 40.2-507-4/12

Im Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim ist eine Stelle in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung an Mittelschulen, zunächst befristet auf ein Jahr, zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Die Aufgaben und Tätigkeiten der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Juni 2007 Az.: III.4-5 S 1356-5/41 867 (KWMBI I Nr. 15/2007, StAnz Nr. 32/2007).

Zu Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräften sollen besonders qualifizierte und motivierte Lehrkräfte ernannt werden, die in der Lage sind, die vielfältigen Anliegen der Medienpädagogik und der Informationstechnik kompetent, verantwortlich und in einer sinnvollen Auswahl zu vermitteln.

Bei Stellenbesetzungen werden Bewerberinnen/Bewerber daher in der nachstehenden, hierarchisch zu verstehenden Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium).
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten. Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können.

3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Voraussetzung für die Bestellung zur Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/zum Medienpädagogisch-informationstechnischen Berater sind:

- die aktive Lehrtätigkeit an einer Grund- und/oder Mittelschule im Zuständigkeitsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus,
- der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik oder der Nachweis über die Vorbereitung des Examens bzw. adäquate Vorkenntnisse (vgl. vorgenannte Punkte 1 - 3),
- ein Bewerbungsgespräch bei der Regierung von Mittelfranken.

Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z. B. Konrektorin/Konrektor) durch die Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkraft ist ausgeschlossen.

Die Tätigkeit erstreckt sich auf den Bereich des Staatlichen Schulamts im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des vorgenannten Schulamtsbezirks liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieses Dienstbereiches zu verlegen.

Für die Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung bei den Staatlichen Schulämtern wird ein Anrechnungsstundenkontingent (Stundenpool) zur Verfügung gestellt gemäß Ziff. 3.7 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Bewerbungen sind **auf dem Dienstweg** bis **30. November 2012** beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad

Windsheim einzureichen. Das für die Bewerberin/den Bewerber zuständige Staatliche Schulamt fügt der Bewerbung eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung bei.

Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **7. Dezember 2012**.

Hildegund Rüger, Bereichsleiterin

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Weitere Informationen

Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken (Stand 15.10.2012)

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Seminar für das Lehramt an Grundschulen		
Bauer, Doris Seminarrektorin	SLGS II/2	GS II Zirndorf Bahnhofstr. 38 90513 Zirndorf Tel.: 0911 6000961 E-Mail: grundschule2@zirndorf.de
Döllinger, Antje Seminarrektorin	SLGS X/1	GS Schwanstetten Rathausplatz 3 90596 Schwanstetten Tel.: 09170 1622 E-Mail: volksschule@schwanstetten.de
Dreßler, Heike Seminarrektorin	SLGS III/1	GS Leutershausen Alter Postberg 7 91578 Leutershausen Tel.: 09823 210 E-Mail: gwvs.leu@t-online.de
Engelhardt, Andrea Seminarrektorin	SLGS XIII/1	GS Neues Schloss Neustadt a. d. Aisch Schlossplatz 4 91413 Neustadt a. d. Aisch Tel.: 09161 876972 E-Mail: gs-neues-schloss@geno.net
Ferschl, Hannelore Seminarrektorin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen Hochgerichtstr. 5 91757 Treuchtlingen Tel.: 09142 8719 E-Mail: grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert, Andrea Seminarrektorin	SLGS VI/2	GS Nürnberg, Schule Altenfurt Hermann-Kolb-Str. 53 90475 Nürnberg Tel.: 0911 836699 E-Mail: 6657@schulamt.info
Heißler, Jeanette Seminarrektorin	SLGS IX/2	GS Nürnberg, Thusneldaschule Thusneldastr. 5 90482 Nürnberg Tel.: 0911 5430104 E-Mail: 6766@schulamt.info
Heiß-Meißner, Angelika Seminarrektorin	SLGS II/1	GS Sachsen Milmersdorfer Weg 7 91623 Sachsen Tel.: 09827 1409 E-Mail: rusam-vs-sachsen@t-online.de
Hümmer, Monika Seminarrektorin	SLGS XI/2	GS Weißenburg Schulhausstr. 6 91781 Weißenburg Tel.: 09141 907205 E-Mail: Grundschule-Weissenburg@t-online.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Klieber, Tanja Seminarrektorin	SLGS V/2	GS Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule Georg-Ledebour-Str. 7 90473 Nürnberg Tel.: 0911 2316692 E-Mail: 6801@schulamt.info
Kobl, Karin Seminarleiterin	SLGS VII/2	GS Fürth, Hans-Sachs-Schule Hans-Sachs-Str. 30 90765 Fürth Tel.: 0911 97685611 E-Mail: info@gs-hans-sachs-fuerth.de
Kürn-Marek, Monika Seminarrektorin	SLGS VIII/1	GS Fürth, Seeackerstraße Carlo-Schmid-Str. 39 90765 Fürth Tel.: 0911 9794390 E-Mail: info@ghs-seeacker-fuerth.de
Ogilvie, Julia Seminarrektorin	SLGS VI/1	GS Erlangen, Loschgeschule Loschgestr. 1 91054 Erlangen Tel.: 09131 9791962 E-Mail: loschgeschule-erlangen@web.de
Regitz, Barbara Seminarrektorin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße Bismarckstr. 20 90491 Nürnberg Tel.: 0911 551452 E-Mail: 6585@schulamt.info
Schinner, Alexandra Seminarrektorin	SLGS X/2	GS Rednitzhembach Zwischen den Brücken 3 91126 Rednitzhembach Tel.: 09122 635993 E-Mail: info@volksschule-rednitzhembach.de
Schipper, Sibylle Seminarrektorin	SLGS VII/1	GS Feuchtwangen-Stadt Schulstr. 8 91555 Feuchtwangen Tel.: 09852 904180 E-Mail: vsfeu.stadt@gmx.de
Sommer, Sabine Seminarrektorin	SLGS III/2	GS Herzogenaurach Edergasse 16 91074 Herzogenaurach Tel.: 09132 787810 E-Mail: gs-herzogenaurach-verwaltung@herzovision.de
Späth-Noller, Karola Seminarrektorin	SLGS VIII/2	GS Fürth, Hans-Sachs-Straße Hans-Sachs-Str. 30 90765 Fürth Tel.: 0911 976856 E-Mail: info@gs-hans-sachs-fuerth.de
Specht, Stefan Seminarrektor	SLGS IV/1	GS Lehrberg Schulweg 5 91611 Lehrberg Tel.: 09820 919880 E-Mail: sekretariat@vs-lehrberg.de
Weigel, Petra Seminarrektorin	SLGS IV/2	GS I Lauf Reichenberger Str. 2 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 954680 E-Mail: info@schule-rudolfshof.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Wessel, Frank Seminarrektor	SLGS V/1	GS Nürnberg, Georg-Paul-Amberger-Schule Ambergerstr. 25 90441 Nürnberg Tel.: 0911 662035 E-Mail: 6578@schulamt.info
Wiegleb, Claudia Seminarrektorin	SLGS XIII/2	GS Nürnberg, Scharrerschule Scharrerstr. 33 90478 Nürnberg Tel.: 0911 466284 E-Mail: 6632@schulamt.info

Seminar für das Lehramt an Mittelschulen

Beisenwenger, Simon Seminarrektor	SLMS V/2 (soz.)	MS Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule Julius-Leber-Str. 108 90473 Nürnberg Tel.: 0911 804032 E-Mail: 6609@schulamt.info
Drexl, Markus Seminarrektor	SLMS VI/2 (soz.)	MS II Lauf a. d. Pegnitz Martin-Luther-Str. 2 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 9694820 E-Mail: hauptschule@bertleinschule.de
Dr. Franke, Karl-Heinz Seminarrektor	SLMS VII/1 (soz.)	MS Bad Windsheim Galgenbuckweg 7 91438 Bad Windsheim Tel.: 09841 2743 E-Mail: hs-bad-windsheim@t-online.de
Gehr, Jürgen Seminarrektor	SLMS VI/3 (soz.)	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule Schallershofer Str. 20 91056 Erlangen Tel.: 09131 482834 E-Mail: info@ms-hedenus.de
Heller, Franz-Josef Seminarleiter	SLMS VII/2 (nat.)	Valentin-Ickelsamer-MS Rothenburg ob der Tauber Dinkelbühler Str. 3 91541 Rothenburg ob der Tauber Tel.: 09861 8747450 E-Mail: mittelschule@rothenburg.de
Himmler, Werner Seminarrektor	SLMS VI/1 (soz.)	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg Hummelsteiner Weg 25 90459 Nürnberg Tel.: 0911 444024 E-Mail: 6606@schulamt.info
Krisch, Matthias Seminarrektor	SLMS III/1 (nat.)	MS Nürnberg, Sperberschule Sperberstr. 85 90461 Nürnberg Tel.: 0911 23168131 E-Mail: 6645@schulamt.info
Dr. Kupser, Paul Seminarrektor	SLMS IV/1 (soz.)	MS Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule Ernst-Körner-Ring 1 91522 Ansbach Tel.: 0981 972290 E-Mail: volksschule@waldschule-ansbach.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
Meyer, Sonja Seminarrektorin	SLMS VII/3 (nat.)	MS Oberasbach, Pestalozzischule Schulstr. 2 90522 Oberasbach Tel.: 0911 21773610 E-Mail: mittelschule.oberasbach@nefkom.net
Reichert, Heiko Seminarleiter	SLMS IV/2 (soz.)	Private Wilhelm-Löhe-MS Nürnberg Deutschherrnstr. 10 90429 Nürnberg Tel.: 0911 27082-58 E-Mail: 6729@schulamt.info
Scharfe, Astrid Seminarrektorin	SLMS I/1 (soz.)	MS Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule Herschelplatz 1 90443 Nürnberg Tel.: 0911 2313043 E-Mail: 6600@schulamt.info
Schramm, Andrea Seminarleiterin	SLMS I/2 (soz.)	MS Nürnberg, Neptunweg Neptunweg 19 90471 Nürnberg Tel.: 0911 8148676 E-Mail: 6616@schulamt.info
Schwiewagner, Harald Seminarrektor	SLMS V/1 (soz.)	MS Fürth, Soldnerstr. Soldnerstr. 60 90766 Fürth Tel.: 0911 973750 E-Mail: info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel, Judith Seminarrektorin	SLMS III/2 (soz.)	MS Fürth, Dr.-G.-Schickedanz-Schule Finkenschlag 45 90766 Fürth Tel.: 0911 973976-0 E-Mail: sekretariat@hs-schickedanz-fuerth.de
Ziegler, Waltraud Seminarleiterin	SLMS V/3 (soz.)	MS Roth, Anton-Seitz-Schule Peter-Henlein-Str. 1 91154 Roth Tel.: 09171 96840 E-Mail: rektor@anton-seitz-schule.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen/Schulpsychologen

Esser, Bernd Beratungsrektor	Psy (GS, MS)	GS Nürnberg, Holzgartenschule Holzgartenstr. 14 90461 Nürnberg Tel.: 0911 41849678 E-Mail: schulpsychologe.esser@arcor.de
---------------------------------	--------------	---

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
--	----------------------------------	---

Seminar für das Lehramt an Sonderschulen/für Sonderpädagogik

Gleuwitz, Lily Seminarrektorin	MFR VI Sprachbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg an der Bärenschanze Sielstr. 15 90429 Nürnberg Tel.: 0911 317743-320 E-Mail: foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Dr. Häußler, Michael Seminarrektor	MFR II Geistigbehinderten- pädagogik	Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Merianschule Merianstr. 1 90409 Nürnberg Tel.: 0911 2311660 E-Mail: merianschule@t-online.de
Holtmeier, Annette Seminarleiterin	MFR IV Gehörlosen- und Schwerhörigen- pädagogik	Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören und weiterer Förderbedarf Regens-Wagner-Schule Zell Zell A 5 91161 Hilpoltstein Tel.: 09177 97401 E-Mail: hoergeschaedigten-schule-zell@regens-wagner.de
Klaus, Ludwig Seminarrektor	MFR I/2 Lernbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Lauf Daschstr. 6 91207 Lauf a. d. Pegnitz Tel.: 09123 9761-0 E-Mail: schulverwaltung@sfz-lauf.de
Pogoda Saam, Andrea Seminarleiterin	MFR I/1 Lernbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Roth, Teilzentren I + II Brentwoodstr. 37 91154 Roth Tel.: 09171 9694-0 E-Mail: verwaltung@foerderzentrum-roth.de
Roth, Elisabeth Seminarrektorin	MFR V Körperbehinderten- pädagogik	Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Bertha-von-Suttner-Str. 29 90439 Nürnberg Tel.: 0911 9617839 E-Mail: k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Schrezenmeir, Luzia Seminarrektorin	MFR III Verhaltensgestör- tenpädagogik	Privates Förderzentrum Nürnberg, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Martin-Luther-Schule Neumeyerstr. 53 90411 Nürnberg Tel.: 0911 520106500 E-Mail: martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Singer, Johann Seminarleiter	MFR VI/2 Sprachbehinderten- pädagogik	Sonderpädagogisches Förderzentrum Nürnberg-Langwasser Glogauer Str. 31 90473 Nürnberg Tel.: 0911 2313944 E-Mail: glogauer@sfz-langwasser.de

Name, Vorname Amtsbezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminarbezirk	Dienststelle (Anschrift, Tel., E-Mail)
--	----------------------------------	---

Seminar für Fachlehrerinnen/Fachlehrer

Achatzi, Peter Seminarleiter	MFr. F MU/KT II	Grete-Schickedanz-MS Hersbruck Happurger Str. 7 91217 Hersbruck Tel.: 09151 3445 E-Mail: verwaltung@mittelschule-hersbruck.de
Drexler, Martin Seminarleiter	MFr. F (m/t) II	MS Nürnberg, Insel Schütt Hintere Insel Schütt 5 90403 Nürnberg Tel.: 0911 231-4894 E-Mail: 6608@schulamt.info
Engelhardt, Jutta Seminarleiterin	MFr. E/G 2	GS Nürnberg-Eibach Fürreuthweg 95 90451 Nürnberg Tel.: 0911 6493123 E-Mail: 6589@schulamt.info
Geßler, Max Seminarleiter	MFr. F MU/KT I	MS Heilsbronn-Petersaurach Wicklesgreuther Str. 16 91580 Petersaurach Tel.: 09872 9539980 E-Mail: sekretariat.schule@petersaurach.de
Hillebrand, Ulrike Seminarleiterin	MFr. E/G 4	MS Ansbach, Luitpoldschule (MS West) Feuchtwanger Str. 22 91522 Ansbach Tel.: 0981 461460 E-Mail: verwaltung@luitpoldschule-ansbach.de
Molkentin-Howen, Christine Seminarleiterin	MFr. E/G 3	Geschwister-Scholl-Mittelschule Röthenbach a. d. Pegnitz Geschwister-Scholl-Platz 1 90552 Röthenbach a. d. Pegnitz Tel.: 0911 5706460 E-Mail: sekretariat@g-scholl-ms.de
Roth, Regina Seminarleiterin	MFr. E/G 1	MS Zirndorf Volkhardtstr. 5 90513 Zirndorf Tel.: 0911 96025790 E-Mail: mittelschule@zirndorf.de
Schmidt, Anette Seminarleiterin	MFr. F (m/t) I	MS Lichtenau Schulweg 12 91586 Lichtenau Tel.: 09827 1793 E-Mail: vs-lichtenau@t-online.de

Seminar für Förderlehrerinnen/Förderlehrer

Schmid-Rößler, Eleonore Seminarleiterin	MFr. I	MS Nürnberg, Fr.-Hegel-Schule Hegelstr. 17 90409 Nürnberg Tel.: 0911 356085 E-Mail: 6594@schulamt.info
--	--------	--

Staatliche Förderung der privaten Volksschulen nach Art. 31 und 32 BaySchFG**Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 20. September 2012 Gz. 44.4-5113/96**

Das Verzeichnis der staatlich geförderten privaten Grundschulen und Mittelschulen (vormals: Volksschulen), Förderschulen und Schulen für Kranke im Regierungsbezirk Mittelfranken (SchAnz 1976, S. 13 ff), zuletzt geändert/ergänzt mit Regierungsbekanntmachung vom 10.11.2011, wird wie folgt ergänzt:

Bezeichnung der Schule
Förderbeginn, Auflösung o. ä.

Schulträger

Private Volksschulen

Nr. 21 (neu anzufügen)

Evangelische Grundschule Fürth
der Evangelischen Schulstiftung Fürth

Evangelische Schulstiftung Fürth
Pfarrhof 3
90762 Fürth

a) Schulaufsichtliche Genehmigung
zum Schuljahresbeginn 2012/2013

b) Staatliche Förderung
ab 1. August 2012

B. Domröse, Regierungsdirektor

Rezensionen

Burkard, Christoph/Eikenbusch Gerhard: Schulentwicklung international

Verlag Bergmann + Helbig, Hamburg, 2003, 128 Seiten, 13,00 €

Seit den Ergebnissen internationaler Vergleichsstudien über Schülerleistungen wie TIMMS und PISA beobachtet man die internationale Schulentwicklung interessierter. Denn trotz aller Unterschiede bei den Schulstrukturen der deutschen Bundesländer ist allen gemeinsam, dass die Qualität der Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückbleibt.

Dieses Buch erhebt den Anspruch, nicht nur einfach den Blick über den Zaun zum Nachbarn zu werfen, zumal dieser Blick oft von Neid oder falscher Bewunderung getrübt ist, sondern sich damit auseinanderzusetzen, wie man durch Modelle und Ansätze aus dem Ausland Anregungen für unsere Schulentwicklung gewinnen kann. Im Sinne dieser "Horizontenerweiterung" wird in acht Beiträgen jeweils die Schulentwicklung der Länder England, Schweden, Frankreich, Schweiz, Finnland, Italien, Tschechische Republik und der Niederlande portraitiert. Es wird auf die gegenwärtige Entwicklung des Schulwesens einerseits als auch auf die Konsequenzen für Schule und Lehrkräfte andererseits eingegangen. Ergänzt werden die Beiträge durch Basisdaten über das jeweilige System wie z. B. Finanzierung, Verwaltung und Stellung des Schulleiters. Im abschließenden Kapitel werden von der erweiterten Autonomie der Schulen bis zur Schulaufsichtsreform als gemeinsame Trends insgesamt sechs Elemente benannt, die offensichtlich länderübergreifend wichtig für erfolgreiche Schulentwicklung sind.

"Zielgruppe" dieses Buches sind somit alle Personen, die ihren Horizont über Schulentwicklung erweitern wollen und in kurzer Zeit einen groben Überblick über die Kernpunkte der aktuellen Schulentwicklung gewinnen wollen.

Doris Bauer

Jaglarz, Barbara/Bemmerlein, Georg: Deutsch als Zweitsprache - Grammatikübungen mit System

Bergedorfer Unterrichtsideen, Verlag: Persen Im Aap Lehrfachverlag, 2011 (5. Aufl.), 112 Seiten, 21,90 €

Es ist 08:00 Uhr, der Unterricht hat eben begonnen. Die Tür geht auf und eine neue Schülerin ohne Deutschkenntnisse betritt das Klassenzimmer.

Diese Situation kennen viele Lehrkräfte aus ihrer Unterrichtspraxis.

Den betroffenen Lehrkräften ein in der Praxis erprobtes und flexibel einsetzbares Übungsmaterial in die Hand zu geben, ist sicher die Hauptintention des Autorenteam.

Vor allem Sprachanfängern bietet das Arbeitsheft ein mit 64 Arbeitsblättern umfangreiches Übungsangebot im Bereich der Wortschatzerweiterung. Damit sich die Schülerinnen und Schüler möglichst schnell in der neuen Lernwelt zurechtfinden, wurden von den beiden Verfassern zunächst vor allem Wörter aus der schulischen Umgebung ausgewählt. Die anschaulich und übersichtlich gestalteten Lösungsblätter ermöglichen den Schülerinnen und Schülern auch einen weitgehend selbstständigen Umgang mit dem Arbeitsmaterial.

Auch dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach einem abwechslungsreichen Übungsangebot tragen die Autoren Rechnung, indem viele verschiedene Übungsformen zum Einsatz kommen. Die einzelnen Übungsblätter sind durchweg klar strukturiert, die Arbeitsaufträge verständlich formuliert und oft zusätzlich visualisiert.

Zu empfehlen ist der Einsatz dieses Schülerarbeitsheftes vor allem in Übergangsklassen und Deutschförderkursen mit Sprachanfängern in den Jahrgangsstufen 3 - 9.

Simon Beisenwenger

Wiechmann, Jürgen: Zwölf Unterrichtsmethoden Vielfalt für die Praxis, 5. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2010, 195 Seiten, 19,95 €

Der Klappentext des Buches betont: Methodenvielfalt ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal guten Unterrichts. Alle Leser, die ihr Methodenrepertoire erweitern sowie den eigenen Unterricht methoden-kritisch reflektieren wollen, sollten sich zunächst als Zielgruppe dieses Fachbuchs angesprochen fühlen.

Acht Jahre nach der Ersterscheinung stellt der Mitautor und Herausgeber Jürgen Wiechmann sein überarbeitetes Methodenwerk vor. Der aktualisierte Band gibt dabei einen Überblick über folgende Unterrichtsmethoden: Frontalunterricht, direkte Instruktion, Gruppenpuzzle, Stationenarbeit, Wochenplanarbeit, szenisch-dialogische Inszenierungen, Lehrstückunterricht, Entdeckendes Lernen, Fallstudie, Werkstattarbeit, Projektmethode und Rollenspiel.

Das Autorenteam hat die einzelnen Beiträge überarbeitet sowie die Auswahl der Methoden hinterfragt. Dabei wurde das Spektrum um das Rollenspiel als simulationsorientierte Methode erweitert.

Jedes Kapitel führt kurz in die Entstehung der jeweiligen Methode ein, die oft mit einem historischen Abriss sowie dem schulischen Umfeld verknüpft ist. Danach werden die zentralen Arbeitsschritte für die Planung und Gestaltung des Unterrichts dargestellt. Nur vereinzelt findet man dazu konkrete, unterrichtspraktische Beispiele zur Veranschaulichung. Diese beziehen sich ausschließlich auf die Jahrgangsstufen 5 - 12. Nach jedem Kapitel wird auf ein meist ausführliches Literaturverzeichnis sowie vereinzelt auf Studien verwiesen. Bei näherem Betrachten fällt jedoch auf, dass wenig aktuelle Neuerscheinungen in der Überarbeitung berücksichtigt wurden.

Im Sinne der unterrichtspraktischen Umsetzung wäre für den Leser die logisch-stringente Aufbereitung der einzelnen Beiträge mit entsprechender Materialergänzung zu jedem Kapitel wünschenswert, was nur ansatzweise erfüllt wird. Somit ist das Buch nur für diejenigen gewinnbringend, der einen theoretischen Ansatz über einzelne Methoden eingebettet in den entwicklungsgeschichtlichen Zusammenhang mit Überblickscharakter sucht.

Einen unterrichtspraktischen Nutzen wie man ihn beispielsweise aus Werken von Klippert oder Meyer kennt, sehe ich nur sehr bedingt. Das Buch eignet sich primär für die Sekundarstufe oder die 1. Phase der Lehrerbildung und ist aufgrund seiner „übertheorisierten“ Darstellung und der ausgewählten Methoden nur bedingt brauchbar für den Einsatz in der Grundschule.

Alexandra Schinner

Quak, Udo: 60 Unterrichtsideen für Mathematik
Cornelsen-Scriptor, Berlin, 2010, 144 Seiten, 17,95 €

Die vorliegende Veröffentlichung erschien in erster Auflage in der Reihe „Lehrerbücherei Grundschule, Ideenwerkstatt“ bei Cornelsen Scriptor. Sie wendet sich gezielt an aktive Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer. Angeboten werden ausschließlich Aufgabenstellungen für den Unterricht in Mathematik. Wie im Vorwort erläutert, sollen die Aufgaben das eingeführte Schulbuch durch zusätzliches Material ergänzen. Dieser Hauptforderung kommt das Buch durchaus nach. Es bietet zu den wesentlichen Themenbe-

reichen des Mathematiklehrplans Material, jeweils grob einzelnen oder mehreren Jahrgangsstufen oder Jahrgängen zugeordnet. Diese Einteilung findet sich jeweils bei den Aufgabenformaten oder Aufgabengruppen und bietet so eine gute Hilfe bei der Suche nach passendem Material.

Die Gliederung der Sammlung ist übersichtlich, wobei der Löwenanteil auf den arithmetischen Bereich „Zählen-Rechnen-Kombinieren“ entfällt. Das Kapitel „Linien-Flächen-Körper“ bedient die oft vernachlässigte Geometrie, während „Zählen-Werten-Darstellen“ das Mathematisieren der Schülerumwelt im Blick hat. Zum Kapitel Wahrscheinlichkeit würde gut die Kombinatorik passen, die ist aber nicht berücksichtigt. Einige Seiten Sachinformationen und Zahlenmaterial bieten Grundlage für verschiedenste Aufgaben aus dem Bereich Sachrechnen. Die Aufgabengruppen selbst sind häufig mit den Bezeichnungen der Aufgabenformate überschrieben, die mathematischen Inhalte erschließen sich daher nicht immer sofort.

Stärke des Buches ist die Offenheit der Aufgaben- und Fragestellungen. Wie in der aktuellen Mathematikdidaktik angeregt werden die Schülerinnen und Schüler gefordert, sich mit den Sachzusammenhängen auseinander zu setzen, selbst Fragestellungen zu finden und über Darstellungsformen nachzudenken, um sie so zu mathematisieren. Dass im Vorwort solches Arbeiten zur Auflockerung oder im Rahmen von Vertretungsstunden vorgeschlagen wird wertet die Qualität der Sammlung zu gering.

Thematisch greift die gesamte Veröffentlichung auf die Umwelt und den Lebensbereich von Grundschulkindern zurück. Das Klassenleben wird ebenso berücksichtigt wie Natur, Wirtschaft und Technik im Interessensfeld der Kinder.

Zu vielen Bereichen finden sich Kopiervorlagen die, von A 5 auf A 4 vergrößert, das gängige Arbeitsblattformat ergeben und so direkt zum Einsatz kommen können. Andere Stellen geben der Lehrkraft methodische Anregungen, mit Themen und Sachverhalten umzugehen. Zu allen direkt gestellten Aufgaben finden sich im Anhang Lösungen. Ein zeitaufwändiges Nachrechnen kann so oft entfallen. Teilweise eingestreute Hintergrundinformationen geben der Lehrkraft wissenswerte Erklärungen zu mathematischen Phänomenen.

Das Buch ist eine praxistaugliche Sammlung, die durch ihre Offenheit in den Aufgabenstellungen und nicht zuletzt auch aufgrund des angemessenen Preises für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer empfehlenswert ist.

Stefan Specht

Grüllich, Ursula/Thien, Isabella (Autorinnen), Kliemann, Sabine (Hrsg.): Diagnostizieren & Fördern - Deutsch 7./8. Schuljahr, Schreiben und Literarisches Lesen
Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2011, 64 Seiten, 19,95 €

Das vorliegende Themenheft im DIN-A4-Format ist in einer Reihe zum Diagnostizieren und Fördern im Fach Deutsch aufgelegt und fokussiert für die Jahrgangsstufen 7 und 8 die Lernbereiche Schreiben und literarisches Lesen. Das Konzept der Autorinnen folgt dem Kernanliegen einer an Kompetenzen orientierten individuellen Förderung. Mithilfe der hier zusammengestellten Materialien soll es Lehrkräften erleichtert werden, für ihre Schülerinnen und Schüler ein individuelles Leistungsprofil zu erstellen, um schließlich jeden einzelnen entsprechend seiner ausgeprägten Kompetenzen zu fördern. In diesem Sinne finden sich zu jedem der beiden Schwerpunktthemen Kopiervorlagen zur Lernstandsermittlung sowie Förderempfehlungen und auch Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung. Die Materialien sind sowohl in eigens ausgerichteten Förderstunden als auch im regulären Deutschunterricht einsetzbar. Alle Übungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Ergebnissen der Lernstandsermittlung und sind dementsprechend gestuft, bedienen also unterschiedliche Kompetenzniveaus. Dies spiegelt sich in verschieden ausgerichteten Aufgabenformaten wider. Offene und geschlossene Aufgabenstellungen ermöglichen das selbstständige Arbeiten auf jedem Niveau. Gleichwohl bedürfen die Denk- und Schreibprozesse sowie die verschrifteten Gedanken im Zuge der Textanalyse einer gemeinsamen Reflexion (Lehrer-Schüler-Interaktion), sodass die Schülerinnen und Schüler mithilfe einer für sie nachvollziehbaren Fehleranalyse kognitive Strategien entwickeln können, um die Problemstellungen im Nachgang erfolgreich zu bewältigen. Im Anschluss an jede Förderphase findet sich eine thematisch korrespondierende Lernfortschrittsermittlung, die Rückschlüsse auf den Lernerfolg zulässt und Anhaltspunkte für den weiteren Lernbedarf gibt.

Der Übungsschwerpunkt im ersten Thementeil Schreiben lässt sich mit den Begriffen ‚Standpunkt beziehen‘, ‚Stellung nehmen‘ und ‚argumentieren des Schreiben‘ fassen. Das vorgegebene Thema weist Schülernähe auf und ist auch für die doppelte Jahrgangsstufe (7/8) zu bewältigen. Dienlich ist die Dreifachstufung der Lernstandsermittlung und der nachfolgenden Förderempfehlung. Die Übungsaufgaben weisen einen an drei Kompetenzen ausgerichteten Grad an Komplexität auf, sodass das Material auch problemlos im Rahmen der modula-

ren Förderung eingesetzt werden kann. Im Sinne der prozessorientierten Schreibdidaktik wird das Planen, Entwerfen und Überarbeiten des eigenen Textes sachlogisch bis zur Endfassung aufgebaut.

Im Bereich des literarischen Lesens steht das sinnentnehmende Lesen im Mittelpunkt. Grundlage für die Kompetenzzuschreibungen ist u. a. das Kompetenzmodell der PISA-Studie - dieses wird jedoch modifiziert angewandt. Der Lernstandstest ermittelt Ergebnisse für zwei Niveaus, dementsprechend sind die Übungsmaterialien ausgerichtet. Interessant und zielführend erscheint die unterstützende Begleitung des Leseprozesses durch einen Strategiebogen, der den Schülerinnen und Schülern ein bewusst methodisches und analytisches Vorgehen beim Lesen ermöglichen soll. Fraglich ist jedoch, ob der hier ausgewählte und auszugsweise aufbereitete Jugendroman von Hans Magnus Enzensberger „Wo warst du Robert?“ dem Lesebedürfnis 13- bis 16-jähriger Mädchen und Jungen entspricht. Auch scheint der Text sprachlich eine Herausforderung für den einen oder anderen Mittelschüler zu sein.

Dennoch: Für Lehrkräfte, die auf die Heterogenität in ihren Klassen im Sinne einer systematisierten (Binnen-)Differenzierung reagieren möchten, kann dieses Themenheft eine gute Unterstützung und eine Grundlage für erste Erfahrungen mit kompetenzorientiertem Fördern sein.

Astrid Scharfe

Kubosch: Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen, Aktualisierungslieferung Nr. 150, August 2012, 61,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2004.150 CLV

Graf/Kaiser/Pangerl: Die Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO), Loseblatt-Kommentar, Aktualisierungslieferung Nr. 113, September 2012, 56,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2002.113 CLV

Wüstendörfer, Eva-Maria: Schulfinanzierung in Bayern

Finanzhilfen im Bildungsbereich

Aktualisierungslieferung Nr. 37, August 2012, 46,90 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2020.37 CLV

Dirnaichner/Weigl: Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen. Aktualisierungslieferung Nr. 98, August 2012, 70,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2003.98 CLV

Hartinger/Hegemer/Hiebel: Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung. Aktualisierungslieferung Nr. 174, August 2012, 66,74 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 301.174 CLV

Hartinger/Rothbrust: Dienstrecht in Bayern II

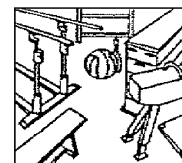
Ergänzbares Sammlungs zum Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Aktualisierungslieferung Nr. 133, August 2012, 84,18 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 3002.133 CLV

Kiesl/Stahl: Das Schulrecht in Bayern

Bayern. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften. Aktualisierungslieferung Nr. 167, August 2012, 46,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2001.167 CLV

CD-ROM "Bayern. Schulrecht"

44. Ausgabe, 66,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2031.44 CLV

Bayerische Sportstätten-Service GmbH

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56

☎ 09 11/50 88 30

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €.

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Bereichsleiterin Hildegund Rüger, Ansbach.

Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>